



STADT ZWICKAU

AUTOMOBIL- UND
ROBERT-SCHUMANN-STADT

Datum: 06.06.2019

Drucksachen-Nr. BV/138/2019

Einreicher: Tiefbauamt

Beschlussvorlage

Beratung und Beschlussfassung im		Öffentlichkeitsstatus
Bau- und Verkehrsausschuss	am: 24.06.2019	öffentlich

Betreff:

Entwicklung eines Radverkehrskonzeptes für die Stadt Zwickau

Beschlussvorschlag:

Mit der Entwicklung eines Radverkehrskonzeptes für die Stadt Zwickau wird das Planungsbüro

StadtLabor, Träger + Mothes GbR
Hinrichsenstraße 3
04105 Leipzig

mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von **50.642,24 € (brutto)** beauftragt.

Ortsrecht

Investitionsmaßnahme

Neue freiwillige Aufgabe

Finanzielle Auswirkungen

- keine haushaltsmäßige Berührung
- Einnahmeerhöhungen
- Einnahmемinderungen
- Ausgabenminderung

- Ausgabenerhöhung
- Mittel stehen zur Verfügung
- Mittel stehen nicht zur Verfügung
- Folgekostenberechnung in Anlage

Bemerkung: _____

11.06.2019

Bürgermeisterin

Blatt-Nr.: 2
Datum der Vorlage: 06.06.2019
Drucksachen-Nr.: BV/138/2019
Einreicher: Tiefbauamt

Begründung:

Um auch in Zwickau den Radverkehr gezielt fördern zu können und vorhandene Defizite und Probleme abzubauen und vor allem um die Wünsche der Zwickauer umzusetzen, hat der BVA in seiner Sitzung am 07.05.2018 einstimmig das Tiefbauamt mit der Erarbeitung eines Radverkehrskonzeptes beauftragt.

Damals wurde die Stadtverwaltung beauftragt, auf der Grundlage der vorgestellten Radrouten ein Radverkehrskonzept zu entwickeln. Die dafür notwendigen Mittel wurden - wie beschlossen - in den Haushalt 2019 eingeplant. Ebenso sollte die Möglichkeit der Förderung geprüft werden. Das ist ebenso erfolgt und war erfolgreich (siehe unten).

Als Ergebnis des Radverkehrskonzeptes werden Prioritäten ausgewiesen u. a. soll ein Maßnahmenkatalog entstehen, der das Ziel hat, den Anteil Radverkehr innerhalb des Gesamtverkehrs (Modal Split) nachhaltig zu erhöhen. Das Radverkehrsangebot für Alltags- und Freizeitfahrten wird weiter ausgebaut, vernetzt und gleichzeitig dessen Qualität verbessert. Im Zuge der Konzepterstellung sind vorhandene Potentiale zu analysieren, mit dem Ziel, diese später so zu nutzen, dass das Fahrrad insbesondere auf kurzen, aber auch mittellangen Wegen (zur Arbeit, zur Ausbildung, für Besorgungen, als Kindertransportmittel, in der Freizeit und im Urlaub) eine attraktive und sichere Alternative zum Auto wird.

Das Vorhaben ist über die Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen" (Kommunalrichtlinie) des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit förderfähig. Die Förderung beträgt 50 % der zuwendungsfähigen Kosten. Ein Fördermittelbescheid liegt vor.

Für die Erbringung der Ingenieurleistungen wurden fünf Planungsbüros abgefragt, wovon drei Büros ein Angebot abgegeben haben. Nach Prüfung und Wertung der Angebote hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Inhalt, Leistungsfähigkeit sowie Referenzprojekten wird die Vergabe an

StadtLabor, Träger + Mothes GbR
Hinrichsenstraße 3
04105 Leipzig

zum angebotenen Preis von

50.642,24 € (brutto)

vorgeschlagen.

Die Finanzierung ist im PSK 51110600.443160, USK 63029.65560 (Entwicklungskonzepte, Studien) sichergestellt.

Anlage: Referenzen StadtLabor BV/138/2019

Rechtsgrundlage: Hauptsatzung der Stadt Zwickau vom 17.02.2015 in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 29.06.2018 §8 und § 9 Abs. 1 Nr. 1 e i. V. m. Anlage 1 Nr. 10 und 11

Die Belange und Interessen von Menschen mit Behinderungen wurden geprüft.